

KUNSTHAUS ZÜRICH

Anton Graff, Werkstattreplik (*1736 Winterthur, +1813 Dresden)



Titel	Bildnis des Philosophen Johann Georg Sulzer von Winterthur
Weitere Titel	Portrait of the Philosopher Johann Georg Sulzer von Winterthur
Datierung	undatiert
Material/ Technik	Öl auf Leinwand
Massangaben	Bildmass: 56 x 45 cm
Signatur/Inschrift	-
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	293
Creditline	Kunsthhaus Zürich, 1860
Zugangsjahr	1860
Gattung	painting
Systematik	B 1[1] painting 16th to 18th century CHE
Werkbeschreibung	<p>Eine von mehreren Wiederholungen nach dem Original in der Universitätsbibliothek Leipzig, das zur gleichen Serie wie das Hauptexemplar des Selbstbildnisses (Inv. 120) gehört.</p> <p>Der Philosoph und Ästhetiker Johann Georg Sulzer (Winterthur 1720 – Berlin 1779) verfasste 1762 die «Gedanken über den Ursprung der Wissenschaften und schönen Künste» und 1771–1774 die «Allgemeine Theorie der schönen Künste», worin er die Ästhetik der deutschen Aufklärung formulierte.</p> <p>1771 heiratete Anton Graff Sulzers älteste Tochter Elisabeth Sophie Auguste (1753-1812).</p>
Provenienz	Das Kunsthhaus publiziert fortlaufend seine Bestände auf der Sammlung Online. Aufgrund des hohen zeitlichen Aufwands für eine umfassende wissenschaftliche Erschliessung einzelner Werke, haben wir entschieden, auch Werke ohne Provenienzzangaben der

KUNSTHAUS ZÜRICH

Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Erschliessung der Provenienzen wird fortlaufend nachgeholt und online aktualisiert. Für Rückfragen und Hinweise erreichen Sie uns unter provenienzforschung@kunsthaus.ch.

Provenienzstatus

-

Zur Provenienz

(Recherchestand 01.01.2007)

Literatur

- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 60.
- Ekhart Berckenhagen: Anton Graff. Leben und Werk, Berlin: Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft, 1967, No. 1341 [«wohl alte Kopie» (ohne Kenntnis des Originals)].